



POSTULAT BETREFFEND ZUSÄTZLICHE SITZGELEGENHEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Roman Gugger (GRÜNE), Fraktion GRÜNE vom 17. Januar 2025

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten, die Möglichkeiten zu prüfen – allenfalls auch testweise temporär, zusätzliche Sitzgelegenheiten (Tische mit Stühlen, Bänke etc.) im Innenstadtpereimeter aber auch in Quartierzentren ausserhalb der Innenstadt zu schaffen.

Begründung:

Bereits mit dem Postulat P22/2018 betreffend mehr Sitzgelegenheiten in Thun wurde angeregt, den öffentlichen Raum durch Sitzgelegenheiten einladender und attraktiver zu gestalten. Das Postulat diente damals als Auslöser für eine Aktion, wo interessierte Kreise eine Sitzbank gestalten konnten, welche dann temporär in der Stadt aufgestellt wurden. Mit dem Ende dieser temporären Massnahme sind dann die Sitzgelegenheiten auch wieder verschwunden und seither hat sich in diesem Bereich aus Sicht der Postulanten wenig getan.

Trotz der bereits bestehenden Sitzgelegenheiten in Thun ist der Bedarf an zusätzlichen Ruhe- und Verweilmöglichkeiten in der Innenstadt und den Quartieren nach wie vor hoch. Die Innenstadt, aber auch die Quartierzentren, die in Thun gefördert werden sollen, sind zentrale Orte der Begegnung und des Austausches. Mit dem Schaffen von Sitzgelegenheiten kann dazu beigetragen werden, diesen zu fördern und die Aufenthaltsqualität im urbanen Raum zu steigern.

In vielen Städten in der Schweiz wurde der öffentliche Raum in den urbanen Zentren und Quartieren bereits erfolgreich mit beweglichen oder unbeweglichen Stühlen, Bänken und Tischen möbliert worden. Die Sitzgelegenheiten erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Die Schaffung zusätzlicher Sitzgelegenheiten in Thun würde nicht nur älteren Menschen und der arbeitenden Bevölkerung zugutekommen, sondern auch Familien und Jugendlichen, die einen Platz zum Verweilen suchen.

Dringlichkeit:

wird verlangt ja nein

M. Mavrich